

gedruckt am: 19.04.2025

Name

Feldenkirchen, Toni

Lebensdaten

1907-1982

Geburtsjahr

1907

Geburtsort

Bornheim/Rheinland, Merten

Todesjahr

1982

Sterbeort

Köln

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118686488>

Biografische Angaben

Wirkungsort: Köln

akademischer Titel: Dr.

Toni Feldenkirchen wurde am 20. Juli 1907 in Merten geboren. Sein Studium der Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte und Zeitungswissenschaft schloss er 1933 mit der Promotion ab und arbeitete 1934/35 als Schriftleiter bei den "Rheinischen Blättern". 1936-1967 warb er als Schrift- und Werbeleiter beim Verkehrsamt der Stadt in einer Vielzahl von Publikationen für Köln. Die Vierteljahresschrift "köln" geht auf seine Initiative zurück und beeindruckte durch die mit Künstlern erarbeitete graphische Gestaltung. 1956 wurde er stellvertretender Direktor des Verkehrsamtes, 1967 Direktor beim Amt für Kunst und Volksbildung. Von 1942 bis 1972 leitete er den Kölnischen Kunstverein, organisierte in dieser Zeit 250 Ausstellungen und setzte sich vehement für die heimischen Künstler ein. Er war maßgeblich an der Schaffung des Kunstpreises der Stadt Köln, der Stephan-Lochner-Medaille, des Förderpreises für junge Künstler und des Rhein-Tiber-Preises beteiligt. 1949 zeichnete er für die Ausstellung "Deutsche Malerei und Plastik der Gegenwart" verantwortlich. 1978 wurde diese Ausstellung vom Kölnischen Kunstverein rekonstruiert, ein einmaliger Vorgang im Ausstellungswesen, der durchaus auch als Hommage an Toni Feldenkirchen verstanden werden muss. Er starb am 30. März 1982 in Köln.

Beruf / Funktion

Historiker

Andere Namen

Toni

Feldenkirchen

